

Niederschrift
über die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am 05. Dezember 2011 im Rathaus, um 19.00 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender Herr Andresen

Ausschussmitglieder StVin Frau Diederich, StVin Frau Nürnberger, die Herren StV Grünz, Meyer und die bürgerlichen Mitglieder Frau Luth und Herr Bernhard

Entschuldigt fehlen Herr Prühs und Herr Puck

Ferner anwesend Herr StR Witt, Herr StV Pirschel, Frau Dummann (Jugendpflege), Frau Börm und Frau Habenicht (Betreute Grundschule), Frau Kuhlmann (VHS) zu TOP 4, Pastor Siemen (Ev. Kirche), Frau Freier und Frau Gast (Stadtbücherei), Herr M. Schulz (AWO), Herr Dr. Glawischnig (AG für ältere Bürger), Frau Hoppe und Herr Dr. Mahler (Verein der Freunde und Förderer der Stadtbücherei Glücksburg),
Herr Merks (Protokoll)
sowie 6 Einwohner/innen

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung

a) öffentlicher Teil

Sozial- und Kulturausschuss

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Stadtrats und Glücksburg-Beauftragten
4. Bericht der Leiterin Volkshochschule
5. I. Nachtrag Benutzungs- und Gebührenordnung für die Sport- und Mehrzweckhallen
6. II. Nachtragssatzung Betreute Grundschule
7. Stadtbücherei Glücksburg
 - a) Allgemein
 - b) Antrag der SPD Fraktion vom 24.11.2011
8. Anfragen
9. Verschiedenes

b) nicht öffentlicher Teil

Sozial- und Kulturausschuss sowie Vereine und Verbände

Einzigster Tagesordnungspunkt:

Feststellung der Spendenempfänger/innen und Festsetzung der Verteilungsbeträge aus dem Weihnachtshilfswerk 2011.

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

Frau Freier stellt die Frage nach der Sitzungsfolge der tagenden Fachausschüsse zum Ende dieses Jahres. Ihrer Meinung nach wäre es sinnvoller gewesen, wenn der Finanzausschuss nach der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses getagt hätte. Dann bestände für den Finanzausschuss noch die Möglichkeit über einen eventuellen Beschluss des Sozial- und Kulturausschusses zu beraten.

Herr Witt erklärt, dass der Sozial- und Kulturausschuss bereits in ihrer Sitzung am 31.10.2011 die Kürzung des Kostenanteils für die Büchereizentrale beschlossen hatte.

Frau Hoppe fragt, warum nicht auch der Verein der Freunde und Förderer der Stadtbücherei Glücksburg zu dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen wurde. Beantwortet wird die Frage dahingehend, dass es sich bei den Vereinen und Verbänden um soziale Einrichtungen handelt, die dem Ausschuss die ihrer Ansicht nach bedürftigen Personen für Spenden aus dem Weihnachtshilfswerk melden.

Frau Hoppe fragt weiter nach dem Prozedere der Sitzungen und schlägt vor, die Einwohnerfragestunde an das Ende der Sitzung zu stellen. Nach der Geschäftsordnung ist die Reihenfolge vorgegeben, so die Antwort der Verwaltung.

Frau Gast fragt, wie sie als Bürgerin Einfluss auf Entscheidungen nehmen kann. Die Antwort lautet, dass sie sich an eine Partei ihres Vertrauens wenden kann, sie die jeweiligen Sitzungsprotokolle nachlesen kann und sie u. a. die Möglichkeit hat, an öffentlichen Sitzungen teilzunehmen.

TOP 2 - Bericht des Vorsitzenden

Herr Andresen berichtet,

- dass sämtliche Prüfprotokolle aus 2011 des städtischen Bauhofes über die Glücksburger Kinderspielplätze vorliegen und bei Bedarf von den Ausschussmitgliedern eingesehen werden können.
- über sein Antwortschreiben an die Arbeitsgruppe Neujahrskonzert (Empfänger Herr Axmann).

TOP 3 – Bericht des Stadtrats und Glücksburg-Beauftragten

Herr Witt berichtet über

- die Prüfprotokolle des städtischen Bauhofes über die Glücksburger Kinderspielplätze.
- den Fortbestand des Glücksburger Rosenkönigshauses, welches nur durch die finanzielle Unterstützung des Touristikvereins Glücksburg e. V. gesichert werden konnte.
- eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein „Zukunftorientierte Seniorenpolitik“. Auf eine entsprechende Nachfrage antwortet Herr Dr. Glawischnig, dass er sich der Angelegenheit annehmen will.

TOP 4 – Bericht der Leiterin der Volkshochschule Glücksburg

Frau Kuhlmann berichtet über das Geschäftsjahr der Volkshochschule, welches Mitte nächsten Jahres endet. Zurzeit sind 74 Kurse belegt, wobei der weibliche Anteil der Kursteilnehmer überwiegt. Hervorzuheben sind die Kurse in den Bereichen Gesundheit, Musik und Sprachen.

Die Volkshochschule hat zwei neue Räume zusätzlich erhalten.

Im kommenden Jahr wird der IT-Service der Grundschule über das Land Schleswig-Holstein erfolgen. Bisher ist nicht geklärt, ob die VHS die Computer danach weiter mitbenutzen darf.

Abschließend macht Frau Kuhlmann noch darauf aufmerksam, dass die VHS auch Dänischkurse für Firmen anbietet.

TOP 5 – I. Nachtrag Benutzungs- und Gebührenordnung für die Sport- und Mehrzweckhallen

Herr Witt führt anhand der Vorlage in die Thematik ein. Nach den bereits erfolgten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Laufe dieses Jahres war unter anderem auch die Vorgabe der Kommunalaufsicht, die Benutzungs- und Gebührenordnungen auf den Prüfstand zu stellen. Dieses ist nunmehr für den Bereich der Sport- und Mehrzweckhallen erfolgt. In dem von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf der I. Nachtragssatzung ist eine lineare Gebührenerhöhung von 20% zum 1.1.2012 dargestellt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den Beschluss des I. Nachtrags zur Benutzungs- und Gebührenordnung für die Sport- und Mehrzweckhallen der Stadt Glücksburg (Ostsee) in der vorgelegten Fassung.

TOP 6 – II. Nachtragssatzung Betreute Grundschule

Herr Andresen berichtet über die positive Resonanz aus der Elternschaft zur neuen und nachvollziehbaren Gebührenstruktur des von der Verwaltung erarbeiteten Entwurfs der II. Nachtragssatzung. An dieser Gebührenstruktur haben neben der Verwaltung sowohl die Mitarbeiterinnen der Betreuten Grundschule als auch Elternvertreter mitgewirkt. Die Reduzierung der Gebühren sowie der Wegfall der 2-tägigen Betreuung in der Woche werden überwiegend begrüßt. Nach Ansicht von Herrn Witt ist dieses eine sehr gute Werbung für die Glücksbürger Betreute Grundschule.

Frau Diederich kritisiert die Vorlage und hinterfragt, wie es trotz Senkung der Gebühren zu einer Mehreinnahme von 800,00 € kommen kann. Die beiden Mitarbeiterinnen der Betreuten Grundschule, Frau Börm und Frau Habenicht erklären plausibel wie folgt den Zusammenhang:

Vorher bestand eine komplizierte Struktur in Bezug auf Betreuungszeiten und Gebühren. Diese war für die Eltern wenig flexibel. Dieses ist mit der neuen Gebührenstruktur nun nicht mehr der Fall. Eine Gebührengerechtigkeit wird dadurch ebenfalls erreicht.

Mit einer Erhöhung der Personalkosten ist aus Sicht der Mitarbeiterinnen nicht zu rechnen, da aus ihren Erfahrungen keine zusätzlichen Personalstunden anfallen werden.

Unbenommen vom nachfolgenden Beschluss erfolgt jährlich nach den Sommerferien eine Überprüfung der Gesamtkosten der Betreuten Grundschule, so dass eventuell eine Gebührenanpassung jeweils zum 1. Januar des Folgejahres erfolgen könnte.

Einstimmiger Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Gebühren für den Besuch der Betreuten Grundschule an der Schule am Kegelberg – Grundschule – der Stadt Glücksburg (Ostsee) gemäß dieser Vorlage festzusetzen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Nachtragsatzung für die Sitzung der Stadtvertretung am 13.12.2011 vorzubereiten.

Top 7 – Stadtbücherei Glücksburg

a) Allgemein

Herr Andresen berichtet vom Beschluss aus der letzten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses, in dem die Festsetzung des Kostenanteils 2012 an die Büchereizentrale mit 67.500,00 € der Stadtvertretung empfehlend beschlossen wurde. Aufgrund des Wegfalls des Kreiszuschusses verbleibt eine Unterdeckung von 10.350,00 €.

b) Antrag der SPD Fraktion vom 24.11.2011

Der Wortlaut des Antrags wird von Herrn Andresen wie folgt verlesen:

„Der Sozial- und Kulturausschuss möge beschließen:

Die Leiterin der Stadtbücherei Glücksburg hat bis zum 15. Januar 2012 ein Konzept für Organisation, Programm und inhaltlicher Arbeit für die nächsten drei Jahre vorzulegen.

Dieses Konzept hat Aussagen zu

- Zielvorstellung der Bücherei mit Zeit- und Personalvorgaben,
- Serviceangeboten,
- Zielgruppenbeschreibung,
- Raumvorstellung und
- Möglichen Organisations- und Finanzierungswege

zu enthalten.“

Einstimmiger Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2011 zu.

Hinweis des Protokollführers: Da das gesetzte Datum 15. Januar 2012 aus Sicht von Frau Freier nicht gehalten werden kann, wird die Frist für die Vorlage des Konzeptes einvernehmlich bis zum 06.02.2012 verlängert.

Herr Andresen regt an, eine Alternative zu dem Konzept von Frau Freier zu erarbeiten. Dazu sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, der aus Mitgliedern des Sozial- und Kulturausschusses, des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbücherei Glücksburg, einer Vertretung aus der Verwaltung (Protokollführung) und aus möglichen externen Beratern bestehen soll.

Einstimmiger Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung eines Alternativkonzeptes für die Organisation der Bücherei einschließlich der Prüfung der Deckungsmöglichkeit des Unterschusses für 2012 in Höhe von 10.350,00 € mit folgender Besetzung:

- Michael Andresen
- Gisela Nürnberger
- Burkhard Repenning
- zwei Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbücherei Glücksburg
- eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter der Verwaltung (Protokollführung)

Die Hinzuziehung externer Beraterinnen und Berater ist zu jeder Zeit möglich.

Top 8 – Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 9 – Verschiedenes

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:13 Uhr.
Anschließend ab 20:15 h nicht öffentlicher Teil

gez. Michael Andresen
Vorsitzender

gez. Holger Merks
Protokollführer